

Rudolf Steiner: "Das Vergangene können wir mit dem besten Willen niemals anders machen als es ist. Daher haben die Mondenkräfte, indem sie in unser menschliches Wesen hineinwirken und hineingreifen, etwas von unabänderlicher Notwendigkeit. Alles, was uns vom Monde herkommt, hat diesen Charakter einer unabänderlichen Notwendigkeit. Alles das, was von der Sonne herkommt, und was in die Zukunft hineinweist, hat etwas, wo unser Wille, ja wo unsere Freiheit eingreifen kann."

Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge VI, GA 240, 25. 1. 1924, S. 23, Ausgabe 1986

Herwig Duschek, 30. 6. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1722. Artikel zu den Zeitereignissen

"Schwarzer Freitag", 26. Juni: Wer verübte die Terroranschläge in Sousse, Kuwait und Saint-Quentin-Fallavier?(3)

In den ZDF-Heute-Nachrichten vom 29. 6. 2015¹ war eine Person zu sehen, die ca. 20 Meter – völlig sorglos – hinter dem offiziellen „Terroristen“ (Seifeddine R. Yacoubi) herläuft (s.u.).



(ZDF-Sprecherin ab ca. 11:04: ... Mittlerweile sind im Internet weitere Amateurvideos aufgetaucht, die den Attentäter am Strand zeigen [s.o.] ...)

Handelt es sich bei der obigen Person um einen Kontrollleur, der (zur Sicherheit) schaut, daß Seifeddine R. Yacoubi alles richtig macht? (Frage 16)

(Frage 17:) Stand Seifeddine R. Yacoubi unter „Mind Control“?²

Der Vater (s.u.) des offiziellen „Terroristen“ sagt:³ *"Mein Kopf dreht sich. Ich sehe noch immer die Bilder von den Opfern – es ist, als wäre ich selbst dabei gewesen, als wäre ich mit*

¹ <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/sendung-verpasst#/beitrag/video/2435718/ZDF-heute-Sendung-vom-29-Juni-2015>

² Siehe unter: "Mind-Control", "Mind-Control"(CIA), MK-ULTRA (CIA-"Mind-Control"-Programm) und MONARCH (CIA-"Mind-Control"-Programm) in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

³ <http://www.tagesschau.de/ausland/spurensuche-in-sousse-101.html>

ihnen gestorben. Irgendwelche Leute müssen meinen Sohn indoktriniert haben, daß er so etwas tut: unschuldige Menschen töten.“

Weiter heißt es in dem Bericht: Gaafour, hier ist Seifeddine R. Yacoubi aufgewachsen. Ein kleines Dorf im tunesischen Hinterland, 150 km von Sousse entfernt. Weit weg von der Küste. Ein armes Dorf, aber kein streng konservatives oder gar islamistisches, sagen die Leute hier. Fast alle kannten sie den Attentäter.

Spurensuche nach Anschlag in Sousse: Wer ist der Attentäter?



(Natürlich sind alle erstaunt über Seifeddine R. Yacoubis „Wandlung zum Terroristen“. Die beiden jungen Männer li. sagen:)

"Er sah gar nicht aus, wie ein Extremist. Er hat Fußball gespielt, Karten gespielt. Er war ein ganz normaler Typ. Am Mittwoch vor dem Attentat war er noch mit uns im Cafe, da war er wie immer."

Hinzu kommt:⁴ Am Tag vor der Wahnsinnstat besuchte der Student Seifeddine Rezgui Yacoubi (23) noch einmal seine Familie. „Wir saßen im Garten und alles war total normal. Wir haben über sein Leben und sein Studium gesprochen“, sagte sein Onkel. Dem britischen „Daily Mail“ sagte Ali Bin Muhammed Rezgui (70), dass niemandem in der Familie die Radikalisierung aufgefallen sei: „Er war ein Breakdancer und liebte Fußball.“ Der Onkel erzählt, Yacoubi habe in Tunis an Breakdance-Wettbewerben teilgenommen ... Am vergangenen Donnerstag (– also einen Tag vor dem Massaker –) lachte und scherzte er mit den Badegästen am Strand von Sousse. Die Touristen hielten ihn für einen Touristen ...

In den gestrigen ZDF-Heute-Nachrichten (s.o.) hieß es noch: Innenminister de Maiziere⁵ reiste heute zum Tatort, um seine Solidarität (mit den Killern?) zu zeigen ...

(De Maiziere ab 11:04, s.u.): *"Wir sind hierher gekommen, um Solidarität zu zeigen mit Tunesien und dem tunesischen Volk, dieser jungen Demokratie, dieser jungen und immer noch verletzlichen Demokratie."*

Wie schön – damit soll ja wohl auch zum Ausdruck gebracht werden, daß wir hierzulande eine "alte, starke und unverletzliche Demokratie" hätten. – Orwell lässt grüßen!

⁴ <http://www.bild.de/news/ausland/anschlag/so-wurde-der-student-zum-terroristen-41547206.bild.html>

⁵ Ich erinnere daran, daß de Maiziere (Stichwort "Sachsensumpf" in Artikel 30 [S. 3], 31 [S. 2], 145) Kinderprostitution in Leipzig gedeckt hatte – und machte (zur Belohnung) einen Karrieresprung ...



Nach Einschätzung des Innenministers Mohamed Najem Gharsalli (s.o.li.) hätte der Terroranschlag in Tunesien schneller ein Ende finden können, als es der Fall war. Der Sicherheitsservice des Hotels habe nicht sofort die Polizei informiert, als der Angreifer am Freitag den Strand des Hotels überfiel und mindestens 38 Menschen erschoss, sagte er in einem Interview mit dem Radiosender Mosaïque FM. Durch eine bessere Koordination der Sicherheitskräfte hätte der Angreifer früher getötet werden können.⁶

Und:⁷ Warum dauerte es so lange, bis der Terrorist gestoppt wurde? Tunesiens Innenminister Mohamed Najem Gharsalli machte im lokalen Radio den Wachleuten des Hotels schwere Vorwürfe: Sie hätten die Polizei zu spät informiert

Was sind das für Wachleute und Sicherheitskräfte in den Hotels, die nicht für die Sicherheit der Menschen sorgen könne? (Frage 18)

Warum haben (offiziell) die Sicherheitskräfte des Hotels die Polizei zu spät informiert? (Frage 19)

Hinzu kommt:⁸ Britische Touristen berichten, dass der Attentäter übers Meer kam. Er soll mit einem Jet-Ski an den Strand gefahren sein, sich kurz im Meer gewaschen und sich einen Moment auf einer Sonnenliege ausgeruht haben. Dann habe er die Waffe aus einem eingeklappten Sonnenschirm gezogen und sei ruhig am Strand entlanggewandert, bevor er das Feuer auf die Urlauber eröffnete.

Junge Tunesier schrien ihren Landsmann verzweifelt an, lieber sie zu erschießen, statt der Touristen. Seine Antwort sei gewesen: „Ich will euch nicht erschießen.“ Augenzeugen berichten, wie sie sich tot stellten, um ihr Leben zu retten. Während viele Opfer am Strand verbluteten, ging Yacoubi in das Hotel „Imperial Marhaba“, tötete weitere Menschen, kehrte an den Strand zurück.

⁶ http://www.focus.de/politik/ausland/terror-in-tunesien-im-news-ticker-steinmeier-mindestens-ein-deutsches-terroropfer-in-tunesien_id_4780693.html

⁷ <http://www.bild.de/news/ausland/isis/warum-konnte-der-killer-ungehindert-morden-41553538.bild.html>

⁸ <https://brightsblog.wordpress.com/tag/tunesische-innenminister-mohamed-najem-gharsalli/>

Nach der *Bild.de*-Version⁹ ging Seifeddine Rezgui Yacoubis vom Strand über die Hotelanlage zum Eingang des Hotels und kam nicht wieder zum Strand zurück.

Wie war nun der genaue Ablauf, bzw., warum bekommt man keine klare Information über das Geschehen (Frage 20)?

Und:¹⁰ *Auf CNN sagte eine Zeugin, sie habe ungefähr drei Minuten Schießereien am Strand gehört. Man habe einen Polizist auf einem Pferd gesehen, welcher einen Attentäter erschossen habe. Doch sei ein weiterer Angreifer derzeit (15.46 Uhr, Berlin-Zeit) auf der Flucht.*

Ein Blick in die englische Presselandschaft¹¹ zeigt (mal wieder), wie wir hierzulande der Zensur unterliegen, bzw. desinformiert werden (Übersetzung von mir):¹²



Kirsty Murray, 25 (s.li.¹³) wurde in ihrem Hotel von einem Mann mit einer Pistole verwundet. Sie glaubt, daß dies nicht Seifeddine Yacoubi war. Ihr Vater Neil sagte: "Sowohl sie und ihr Verlobter habe gesagt, es gab mehr als einen Schützen. Eine Person ist nicht in der Lage, so viel Schaden anzurichten. Jean, eine Großmutter ..., ist, wie viele andere britischen Gäste im (Hotel) Marhaba davon überzeugt, daß ein weiterer Schütze in die Rezeption kam und auf dem Höhepunkt des Chaos zu schießen begann. (Dailymail)

Und:¹⁴ (Kirsty Murray) sagt, daß ihre (Bein-)Verletzungen von einer kleinkalibrigen Waffe herrühren und nicht von der AK-47 (einzige offizielle Waffe).

Steve Johnson sagte, auch er habe einen zweiten Killer mit rote Shorts gesehen ...

Kommen wir zurück zu "unseren" Nachrichten (tageschau, 29. 6. 2015):¹⁵

Deutschland hat Tunesien nach dem Anschlag am Freitag weitere Unterstützung im Kampf gegen den Terrorismus zugesagt. Bei einem gemeinsamen Besuch mit seinen Amtskollegen aus Großbritannien und Frankreich sagte Bundesinnenminister de Maiziere (s.o.), Tunesien sei eine junge und verletzte Demokratie.

Man werde sich Terroristen nicht beugen, so die klare Botschaft, deshalb wollen die drei stärksten Länder Europas Wege zu mehr Gemeinsamkeit im Anti-Terrorkampf finden.

⁹ Siehe Artikel 1721 (S. 2)

¹⁰ <http://www.kriegsberichterstattung.com/id/4240/Hotel-Riu-Imperial-Marhaba-Tunesien--Bis-zu-19-Tote-bei-Terroranschlaege/>

¹¹ Hinweis bekam ich

¹² <http://aanirfan.blogspot.de/2015/06/tunisia-hotel-shootings-mystery.html>

¹³ <http://www.dailymail.co.uk/news/article-3142556/Was-second-gunman-beach-British-survivor-shot-legs-says-attacked-different-man-using-handgun.html#ixzz3eQXJoxNo>

¹⁴ Ebenda

¹⁵ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-8925.html>



(de Maiziere heuchlerisch:) *"Deswegen müssen wir unsere Freiheit verteidigen. Wir müssen gegen den Terrorismus vorgehen, ohne unsere eigenen Maßstäbe zu verraten. Und da sind wir in einer Solidarität (mit) alle(n), die für Freiheit und Demokratie eintreten."*



(Überall sind plötzliche Polizisten für Touristen zu sehen ...)

Tunesien könnte bei Ausbildung und Ausstattung der Polizei geholfen werden (vgl. Frage 2¹⁶), so einer der Ansätze. Denn auch, wenn die Behörden heute Festnahmen von Extremisten (?¹⁷) vermeldeten; Sicherheitskräfte gelten in Tunesien nicht als gut aufgestellt.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁶ Siehe Artikel 1720 (S. 2)

¹⁷ Eine "wunderbare" Gelegenheit, unliebsame Personen aus dem Verkehr zu ziehen.